

AZ: - 69 - Hö/Krö -

Drucksache Nr.: 1113/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	22.11.2006	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister

Verhandlungsgegenstand:

**Chinaaktivitäten im Rahmen der
Wirtschaftsförderung**

A n t r a g:

1. Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zu den China-Aktivitäten von Verwaltung und Wirtschaftsagentur, speziell zu der Zusammenarbeit mit der Firma Debang zur Kenntnis.
2. Dem neuen, erweiterten Konzept einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit China wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Ca. 6.000,00 Euro jährlich.

B e g r ü n d u n g :

Auf Grund der guten Ergebnisse bei der Ansiedlung japanischer Firmen in den 80er Jahren sowie der positiven Erwartungen für die kommenden Jahre an eine Vertiefung der wirtschaftlichen Beziehungen zu China, hat der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss in seiner Sitzung am 02.03.2005 der Eröffnung eines Kontaktbüros der Stadt Neumünster in Peking zugestimmt.

Nach endgültiger Aushandlung der vertraglichen Modalitäten wurde der Vertrag mit der Geschäftsführerin der Firma Beijing Debang Culture Communication, Frau Yulan Fu, am 6. Juni 2005 feierlich im alten Ratssaal unterzeichnet und damit die praktische Tätigkeit dieses Büros für Neumünster aufgenommen. Parallel zu diesen Aktivitäten hat die Wirtschaftsagentur am 07. September 2004 in den Räumlichkeiten des itn am Ilsahl, das Chinese-Business-Center Schleswig-Holstein eingeweiht und damit die Ansiedlung chinesischer Unternehmen im Raum Neumünster an dieser Stelle zusammengefasst.

Das Büro Debang hat der Stadt und der Wirtschaftsagentur in halbjährlicher Abfolge Arbeitsberichte erstattet. Die Aktivitäten des Büros lassen sich auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen wie folgt zusammenfassen:

- Es wird durch Internet-Auftritt, Broschüren und Veranstaltungen für die Funktion des Büros als offizielle Kontaktstelle der Stadt Neumünster geworben.
- Eine "Registrierung" und Bekanntgabe dieser Tätigkeit bei den staatlichen Stellen und sonstigen halbstaatlichen Einrichtungen (z.B. Handelskammer) ist erfolgt.
- Durch die bestehenden Netzwerke der Firma wurde Neumünster als attraktiver, serviceorientierter Ansiedlungsstandort für chinesische Unternehmen kommuniziert.
- Auf Wirtschafts- und Investorenmessen hat die Firma Debang für Neumünster geworben und geschäftliche Kontakte hergestellt.
- Im bisherigen Vertragszeitraum wurden zwei Wirtschafts- bzw. Unternehmensdelegationen nach Neumünster vermittelt, die vor Ort von der Stadt bzw. Wirtschaftsagentur betreut wurden.
- Im Rahmen der vereinbarten allgemeinen Beratungstätigkeit wurden chinesische Unternehmen mit Interesse an Neumünster mit den notwendigen Informationen und Kontaktadressen ausgestattet.

Bewertung/weitere Verfahrensweise:

Die vertragliche Vereinbarung mit der Firma Debang ist zunächst auf zwei Jahre mit der Möglichkeit einer Verlängerung angelegt. Die bisherigen Tätigkeiten der Firma Debang sind grundsätzlich positiv einzuschätzen, sie sind von dem Bemühen der Firma getragen, die vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen des vorhandenen Budgets mit Leben zu erfüllen. Leider hat eine enge Auslegung des seit Anfang 2005 geltenden Aufenthaltsgesetzes für Ausländer durch das hiesige Innenministerium Ende 2005 einen Rückschlag der Ansiedlungsaktivitäten bewirkt, da es gerade für in Neumünster prädestinierte, kleinere Unternehmensansiedlungen hohe Hürden aufstellte (eine längere Aufenthaltsgenehmigung wurde an eine Investitionssumme <1.000.000 €gekoppelt). Erst nach Einschaltung des Wirtschaftsministeriums konnte im Frühjahr 2006 eine tragbare Verfahrensweise erreicht werden.

Nach den Erfahrungen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes (WTSH), die ebenfalls ein Ansiedlungs- bzw. Kontaktbüro seit mehr als 10 Jahren in China betreibt, ist für eine befriedigende Marktdurchdringung mit einer Anlaufzeit von mehr als 5 Jahren zu rechnen. Zudem müsste das Büro für die Vielzahl auftretender Fragen und Themen mit zahlreichen Spezialisten, die neben Englisch auch Deutsch in ausreichendem Maße verstehen, besetzt werden. Diese Spezialisierung ist jedoch für den jährlich vereinbarten Finanzaufwand von 6.000,00 €auch in China nicht mehr zu bekommen.

Da eine Verbreiterung und weitere Professionalisierung der Tätigkeiten der Firma Debang vor dem Hintergrund der damit verbundenen zusätzlichen Finanzaufwendungen nicht tragbar erscheint, wird folgendes, neues Konzept vorgeschlagen:

1. Die (entgeltliche) Tätigkeit der Firma Debang für die Stadt Neumünster endet vertragsgemäß im Juni 2007.
2. Die Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem Gebiet, insbesondere die Vermittlung chinesischer Unternehmen mit Zugangsinteresse zum deutschen Markt sowie umgekehrt die Vermittlung Neumünsteraner Unternehmen auf den chinesischen Markt soll zukünftig projektbezogen und erfolgsabhängig, durch Zahlung einer Provision bzw. eines Erfolgshonorars gestaltet werden.

3. Stadt bzw. Wirtschaftsagentur arbeiten bei der Ansiedlung chinesischer Unternehmen außerdem verstärkt mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes (WTSH) zusammen und greifen auf deren Fachpersonal sowohl in Kiel als auch in China zurück. Hier zeigen sich bereits erste Erfolge, indem die WTSH das Chinese-Business-Center im itn wegen der dort gebotenen, umfassenden Betreuungsmöglichkeiten vorrangig ansiedlungswilligen Unternehmen offeriert.
4. Die bestehenden, eigenen Beziehungs-Netzwerke von Stadt und Wirtschaftsagentur zu den in Neumünster bereits tätigen, chinesischen Unternehmen sollen durch persönliche Kontaktpflege und Fachveranstaltungen weiter intensiviert und ausgebaut werden.
5. Im Rahmen der weiteren Annäherung der Stadt an die Metropol-Region Hamburg sollen schließlich auch die Kontakte zur dortigen Wirtschaftsförderung, die über langjährige Beziehungen zu China verfügt, vertieft werden. Hamburg hat sich zwischenzeitlich durch den Ausbau des Hafens zum wichtigsten Umschlagplatz für chinesische Waren in Europa entwickelt und steht mit 400 Firmensitzen an der Spitze chinesischer Unternehmensansiedlungen in Deutschland. Als erster Erfolg konnte sich Neumünster in das Wirtschafts- und Kulturfestival "China-TIME 2006" anlässlich der zwanzigjährigen Partnerschaft zu Schanghai mit einer eigenen Veranstaltung einklinken.

Mit dem vorstehend beschriebenen, neuen Konzeptansatz kann der wirtschaftlich für die Stadt interessante Wachstumsmarkt China weiter bearbeitet und auf ein breiteres Fundament gestellt werden. Dies lässt den Zugang zu weiteren, interessanten Netzwerken und Partnern erwarten. Es wird vorgeschlagen, die bisher im Rahmen der Wirtschaftsförderung bereitgestellten Mittel erfolgs- bzw. projektbezogen auch weiterhin für diesen Zweck einzusetzen.

Unterlehberg
Oberbürgermeister